

Pieschener Zeitung

Kaditz

Mickten

Pieschen

Trachau

Trachenberge

Übigau

Liebe Leser,

In einigen Tagen wird gewählt. Ich kann mich nicht erinnern, jemals einen so lustlosen und inhaltsleeren Wahlkampf erlebt zu haben. Das Fernsehduell der beiden Spitzenkandidaten – zum Gähnen. In Erinnerung wird ein Soloauftritt der Kanzlerin bleiben, in dessen Verlauf sie einer Reinigungskraft empfahl, privat für die Rente vorzusorgen. Realitätssinn und Empathie für diejenigen, deren Interessen man vorgibt zu vertreten, sieht anders aus. Vielleicht sollte man die Amtszeit deutscher Kanzlerinnen und Kanzler begrenzen. Der Herausforderer indes wollte mit sozialer Gerechtigkeit punkten, auf die Vergesslichkeit der Wähler hoffend und dabei geflissentlich übersehend, dass es einer seiner Genossen gewesen ist, der Wahlversprechen brechend das Auseinanderdriften der Gesellschaft befördert hat. Ehrlich gesagt, vermisse ich attraktive Politikangebote. Aber dennoch: Gehen Sie wählen und nehmen Sie anschließend Ihre Abgeordneten in die Pflicht. Wahlverweigerung nutzt nur dem extremen Rand.

Ihr Steffen Möller

Die nächste „Pieschener Zeitung“ erscheint am **18.10.2017**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **09.10.2017**.

Familienfreizeit

Zu einem Kurzurlaub der besonderen Art im Internationalen Begegnungszentrum Kloster St. Marien in Ostritz können sich Familien jetzt anmelden. Vom 7. bis 10. Oktober findet dort die Familienwerkstatt „Demokratie im Kleinen“ statt. Auf dem Programm stehen u.a. eine Wolfswanderung sowie eine Führung im Stadtgut Görlitz sowie Workshops für Kinder und Erwachsene zu Nachhaltigkeit und Demokratie in der Familie. (DN)

Weitere Informationen unter Tel.: 8040220 od. auf www.vehnerwerk.de

Grundsteinlegung für Schulcampus



OBERBÜRGERMEISTER DIRK HILBERT, Anne Leitner, Direktorin der 145. Grundschule, STESAD-Chef Axel Walther und die Direktorin des Gymnasiums Pieschen Ines Müller bei der Grundsteinlegung für den neuen Schulcampus. Foto: Möller

Pieschen. Der 12. September 2017 wird als ein Tag in die Annalen eingehen, an dem Geschichte geschrieben wurde. Oberbürgermeister Dirk Hilbert, STESAD-Chef Axel Walther und die Direktorinnen der 145. Oberschule und des Gymnasiums Pieschen legten den Grundstein für den neuen Doppelschulstandort an der Gehestraße. In zwei Jahren sollen hier

die Schülerinnen und Schüler der 145. Grundschule und des Gymnasiums Pieschen den neuen Campus in Besitz nehmen. „Wir werden pünktlich fertig“, zeigte sich OB Dirk Hilbert sicher. Insgesamt werden rund 75 Millionen Euro verbaut. Der Freistaat Sachsen fördert das Projekt mit 53 Millionen Euro aus dem Investitionsprogramm „Brücken in die Zukunft“. In

Pieschen entsteht damit der vermutlich teuerste Schulneubau, den die Stadt je gesehen hat. Vor fünf Jahren hatte die STESAD begonnen, eine Machbarkeitsstudie zu erarbeiten. Noch vor dem ersten Spatenstich sind von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der STESAD über 10.000 Arbeitsstunden für die Vorleistungen erbracht worden, erklärte Axel Walther. (m-r.)

■ DRESDEN AUF DEM WEG ZUR KULTURHAUPTSTADT 2025

Pieschen diskutierte über Stadtteilkultur

Ende August lud das Amt für Kultur und Denkmalschutz sowie die Beigeordnete für Kultur und Tourismus, Annekatrin Klepsch, zu einem Bürgerforum nach Pieschen ein. Ziel ist es zum einen, die Bürger bei der Fortschreibung des Kulturentwicklungsplanes mit ihren Ideen und Wünschen einzubeziehen. Aber auch für die Bewerbung Dresdens als Kulturhauptstadt Europas 2025 haben die Anwohner die Möglichkeit, Orte in Pieschen zu benennen, an denen Menschen zusammenkommen könnten, die sonst nicht zueinander finden würden. In den Räumen der Kreativen Werkstatt Dresden im Galvanhof trafen sich zahlreiche interessierte Pieschener und hörten zunächst den Einführungsvortrag von Anna Pallas, Geschäftsführerin des Landesverbandes Soziokultur Sachsen. Sie erläuterte

das Wesen von Stadtteilkulturen, die dadurch geprägt sind, dass verschiedene Träger gemeinsam im und für den Stadtteil wirken und dabei die Anwohner aktiv beteiligen. Es geht um Austausch und Begegnung unter den Anwohnern. Wie dies künftig noch besser umgesetzt werden kann, darüber diskutierten die Teilnehmer des Bürgerforums in vier Arbeitsgruppen. Dabei sollten zum einen Stärken und Schwächen der Kulturarbeit in Pieschen benannt sowie Visionen, welche Kultur den Stadtteil künftig prägen soll, herausgearbeitet werden.

Vielfach geäußert wurde der Wunsch nach einem Bürgerhaus, in dem Veranstaltungen stattfinden und dessen Räume eigenständig genutzt werden können. Ein großes Thema war das Sachsenbad. Der Wunsch, es als Bad zu aktivieren wurde ebenso

geäußert, wie die Möglichkeit der Nutzung als soziales Begegnungszentrum. Sorgen macht man sich um die Entwicklung des Standortes „Alter Leipziger Bahnhof“. (Weiter auf S. 5)

Technik Ambiente
LOEWE.
SONOS
LG OLED TV

Technik Ambiente GmbH
Hauptstr. 29 | 01097 Dresden
Tel. 0351 - 48100253
www.technikambiente.de
Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

KRESS
MODEZENTRUM

Die neue
Herbstmode
lassen Sie sich begeistern

Siehe auch Seite 3

Unsere Themen

■ Dresden (er)lesen	S. 2
■ Jubiläum	S. 3
■ Kunstraum Dresden	S. 4
■ Polylog	S. 5
■ Aktionstag Bildung	S. 6
■ Doppelspitze	S. 7
■ Jahrestag	S. 8
... und mehr!	

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Lärmschutzwand

Mickten. An der Washingtonstraße stadteinwärts zwischen Scharfenberger Straße und Werftstraße wird derzeit die Lärmschutzwand instandgesetzt. Sie erhält im Kopfbereich über die gesamte Länge eine Blechabdeckung, zudem werden die defekten Kopfbalken ausgewechselt. Während der Arbeiten sind Rad- und Gehbahn voll gesperrt, die geänderte Verkehrsführung ist ausgeschildert.

Bis 20. Oktober sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Die Kosten belaufen sich auf rund 65.000 Euro. (PZ)

Passen Ihre Medikamente wirklich alle zusammen?

Das prüfen wir für Sie in unserer

„Arzneimittel – Analyse“

Wie funktioniert das?

Sie bringen alle Ihre Medikamente und Nahrungsergänzungsmittel, sowohl verordnet als auch frei gekauft, mit Ihrem Medikationsplan zu uns in die Apotheke.

- » **Wir** prüfen Ihre Arzneimittel hinsichtlich Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Doppelnahmen und Haltbarkeit.
- » **Wir** geben Ihnen Tipps zu Einnahme, Dosierung und Anwendung Ihrer Medikamente.
- » **Wir** erstellen Ihren aktuellen Medikationsplan.

Das bedeutet für Sie:

- » Sicherheit im Umgang mit Ihren Medikamenten!
- » **Weniger Neben- und Wechselwirkungen!**
- » **Verbesserter Therapieerfolg!**

Für eine möglichst hohe Patientensicherheit!

Wir reservieren gerne einen Beratungstermin für Sie. Der Unkostenbeitrag beträgt 15€.



APOTHEKE
AM SACHSENBAD

Wurzener Straße 4 | 01127 Dresden
Telefon 0351 – 85 34 70

Premiere von Dresden (er)lesen

Wer zum „Tag des offenen Denkmals“ am 10. September das Schloss Albrechtsberg besichtigte, konnte die Premiere von „Dresden (er)lesen“ erleben. 35 regionale sächsische Verlage stellten sich mit ihren Büchern dem interessierten Publikum vor. Ob Lyrik, Kurzgeschichten, Kinderbücher, Krimis, Biografien, Romane, Bildbände, Wanderführer oder Fachliteratur – fast jedes Genre war vertreten. Die Besucher nutzten die Gelegenheit, mit den Verlegern und Buchhändlern ins Gespräch zu kommen. Nach fünf Jahren Messe „Schriftgut“ im Ostragehege begann mit der Buchmesse „Dresden (er)lesen“ ein neues Kapitel, das Kulturbürgermeisterin Annekatri Klepsch würdigte. Sie verwies auf die Unterstützung von seiten der Stadt für Projekte rund ums Lesen und Schreiben. So fördere die Landeshauptstadt u.a. die Städtischen Bibliotheken, das Literaturfestival, den Buchsommer oder die Kästner-Rallye. „Es gibt

nichts Gutes, außer man tut es“, zitierte sie Erich Kästner. Im Rahmenprogramm wechselten sich verschiedene Lesungen ab. Am Nachmittag wurde zum „Dresdner Buchgeplauder“ unter Federführung des Sächsischen Zentrums für Kultur- und Kreativwirtschaft eingeladen. Thema: „Der Literaturmarkt im Umbruch – neue Chancen, neue Risiken“. Dabei ging es um den Einfluss der zunehmenden Digitalisierung auf den Literaturbetrieb. Optimistisches Fazit von Verlegerin Katharina Salomo zur Buchmesse: „Darauf lässt sich aufbauen.“ Und auch Messechef Ulrich Finger zeigte sich zufrieden: „Wir haben einen richtig guten Start für ein neues Konzept erlebt und freuen uns, dass das Projekt sowohl bei den Ausstellern als auch bei den Besuchern so großen Anklang gefunden hat. Für das nächste Jahr haben wir schon viele Ideen entwickelt, um „Dresden (er)lesen“ dann noch attraktiver zu machen.“ (C.P.)



KULTURBÜRGERMEISTERIN ANNEKATRI KLEPSCH, Verlegerin Katharina Salomo und Messechef Ulrich Finger im Gespräch (v.l.n.r.). Foto: Pohl

Letztes Geleit

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfotenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de



Der St.-Pauli-Friedhof im Dresdner Nordwesten

Denkmale für die gefallenen Soldaten der Kriege von 1866 und 1870/71



DENKMALE FÜR DIE TOTEN zweier Kriege. Der schlichte weiße Stein mit Grabkreuz erinnert an französische Soldaten, die in Kriegsgefangenschaft verstarben. Friedrich Wilhelm Höfgen schuf den Gedenkstein für die während des Krieges von 1870/71 in Dresdner Lazaretten verstorbenen deutschen Soldaten. Fotos: Uwe Meyer-Clasen

Der zu den größten Begräbnisstätten Dresdens zählende St.-Pauli-Friedhof in der Leipziger Vorstadt wurde angelegt, weil der seit 1732 bestehende und zweimal erweiterte Innere Neustädter Friedhof für die „stark angewachsene Bevölkerung der Dresdner Neustadt zu klein geworden war und nicht mehr ausreichte.“ Als anfangs „Äußerer“ später „Neuer Neustädter Friedhof“ wurde der heutige St.-Pauli-Friedhof am 22. Mai 1862 mit einem ersten Begräbnis in Gebrauch genommen. Der etwa elf Hektar große und zum 1. Januar 2016 „beschränkt geschlossene“ Friedhof ist zugleich auch ein Ort zahlreicher Gedenkstätten.

Zu den ältesten Anlagen gehört der um 1868 eingerichtete Ehrenhain mit Kriegerdenkmälern zur „ewigen Erinnerung“ an die hier in Folge des im Sommer 1866 ausgetragenen „Deutschen Krieges“ in Dresdner Lazaretten verstorbenen österreichischen, preußischen und sächsischen Soldaten. Ein halbes Jahrzehnt später wurden auf Grund der großen Begeisterung aller Bevölkerungsschichten über den Ausgang des „Deutsch-Französischen Krieges“ (1870/71) im nunmehrigen Kaiserreich Deutschland Denkmale für die in diesem Krieg

Gefallenen errichtet, so auch in der Haupt- und Residenzstadt Dresden.

Nachdem für die insgesamt 427 während ihrer Kriegsgefangenschaft in Dresden verstorbenen und beerdigten französischen Soldaten bereits ein Denkmal auf dem Friedhof bestand, verstärkte sich der Wunsch, auch für die in Dresdner Lazaretten verstorbenen und hier begrabenen deutschen Soldaten ein würdiges Denkmal zu schaffen.

Der im April 1874 von Generalleutnant Heinrich von Abendroth, Regierungsrat Major a.D. Waldemar von Drygalski und Rittergutsbesitzer Rudolf Carl von Treskow verfasste Aufruf, der die Notwendigkeit eines solchen Denkmals begründete und gleichzeitig um entsprechende Spenden bat, hatte einen überwältigenden Erfolg.

In der Werkstatt von Steinmetzmeister Friedrich Wilhelm Höfgen auf der Striesener Straße 5 (Pirnaische Vorstadt) konnte umgehend mit der Ausführung eines Gedenksteins nach Zeichnungen des Semper-Schülers Ludwig Theodor Choulant (1827–1900) begonnen werden. Dieser einem Sarge ähnliche Stein auf abgestuftem Sockel mit sechs Namenstafeln wurde am 24. August 1874 unter großer

Anteilnahme der Dresdner Bevölkerung eingeweiht.

Er trägt die Inschriften:

DEN DEUTSCHEN KRIEGERN
DANK UND EHRENVOLLES
ANDENKEN IN DEN JAHREN
1870 – 1871

DEN TOD FÜR DAS
VATERLAND GESTORBENEN
IN LAZARETHEN
DRESDENS – OB IM FELDE
OB IM LAZARETH DIE
EHRE IST DAS SCHÖNSTE
TODTENBETT.

(K. Brendler)

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortlicher Redakteur:
Steffen Möller
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Christine Frenzel, Tel. 0174 3031580
frenzelchristine@gmx.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Wir helfen weiter Bestattungsinstitut Teuchert GmbH

Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen, Inh.: B. Teuchert
Tag und Nacht sowie Sonn- und Feiertag dienstbereit

mit eigener Trauerhalle Boxdorfer Straße 21
01129 Dresden • Telefon 8 49 45 23

Michelangelostraße 1 • 01217 Dresden
Telefon 4 72 40 65

Fax für alle Geschäfte 8 58 42 27

Bautzner Straße 67
01099 Dresden
Telefon 8 01 19 81

Kötzschenbrodaer Straße 1a
01468 Moritzburg
Telefon/Fax (03 52 07) 8 10 24

Geschäftsstelle Cotta
Bramschstr. 11, 01159 Dresden
Telefon 4 24 36 43



Mitglied
der Landesinnung
der Bestatter Sachsens

Puppentheatersammlung feiert Geburtstag

Mit 65 Jahren ist die Puppentheatersammlung Dresden noch nicht einmal halb so alt wie ihre ältesten Exponate. Über 200 Lenze zählen einige Marionetten der mit 120.000 Objekten auch im internationalen Vergleich großen und bedeutenden Kollektion.

Anlässlich des diesjährigen Jubiläums veranstaltet der Förderverein „Freunde der Puppentheatersammlung Dresden e.V.“ am 29. und 30. September im St.-Pauli-Salon, Hinterhaus Hechtstraße 32, die „Wunderfützigen Puppenspieltage“.

Auf dem Programm stehen unter anderem zwei Dresdner Erstaufführungen von Puppenspielen aus Leipzig und Ost- und Westpreußen. Für Kinder besonders interessant sind die Märchenklassiker „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ des Kleinen Salontheaters Dresden (29. September, 16 Uhr), „Zwerg Nase“ von Johann Raphael Boehncke aus Leipzig (30. September, 11 Uhr) und „Froschkönig oder die grüne Minna“ des



IMMER WIEDER GERN gesehen: das Märchen vom Froschkönig. Foto: PR

Vivid Figurentheaters Chemnitz (30. September, 16 Uhr). Mit Kleists Tragikomödie „Amphitryon“ beweist die Theaterimkerei Ostrau am 29. September, 20 Uhr, dass Puppenspiel auch für Jugendliche und Erwachsene reizvoll sein kann. In einer „lecture performance“ am 30. September, 19 Uhr, lassen die Veranstalter 65 Jahre

Puppentheatersammlung Dresden in einem Vortrag mit Marionettenspiel Revue passieren.

(StZ)

Karten für die „Wunderfützigen Puppenspieltage“ können via E-Mail an post@puppentheaterfreunde.de oder telefonisch unter 49143700

vorbestellt werden

Weitere Infos:

www.puppentheaterfreunde.de

Kultur-Aktiv-Ausstellung

Innere Neustadt. „Follow the signs – Urban spaces in the East“ ist der Titel einer Ausstellung des Kultur Aktiv e.V., die aktuell im Kunstfoyer des Kulturrathauses zu sehen ist.

Mykola Dzhyhcha und Holger Wendland haben ein Projekt entwickelt, das öffentliche Räume, Plätze und Situationen im Osten Europas thematisiert. In der Ausstellung werden vierzehn Künstlern aus sieben Ländern präsentiert.

Die Besucher erwartet eine Fotografieausstellung im Spannungsfeld von Tristesse, Aufregung, Aktion und Zeichen im typischen Kultur-Aktiv-Aktionsraum, der für die meisten Menschen in Dresden relativ unbekannt ist.

Die Ausstellung läuft bis zum 1. November. Geöffnet ist das KUNSTFOYER im Kulturrathaus montags bis donnerstags von 9 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 16 Uhr.

(StZ)

3. Kneipenlesung

Äußere Neustadt. Die Dresdner Autoren Moritz7 und Henning H. Wenzel haben sich an ein ganz besonderes literarisches Projekt gewagt und gemeinsam an einer Geschichte gearbeitet. Eine Premiere gab es bereits beim „artderkultur“. Nach dem Erfolg dort lassen die Autoren am 25. Oktober einen weiteren Abend mit eben dieser Geschichte und weiteren literarischen Kostbarkeiten folgen.

(StZ)

Bar Holda, 20 Uhr, Lutherplatz 4

KRESS MODEZENTRUM

Die neue **Herbstmode**

Lassen Sie sich begeistern

Viele Marken • große Auswahl • tolle Preise

Kress Modezentrum Dresden

Nähe Elbepark, neben Metro

Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 18.00 Uhr

Kress Modezentrum Radebeul

LUMACENTER, Meißner Straße 475

Mo – Sa 9.00 – 20.00 Uhr



www.kress-mode.de

TEEHAUS

Teehaus GmbH • Meißner Str. 45
01445 Radebeul • Tel. 0351/89 31 26-0

Fabrikverkauf

Neue Teesorten ab September im Sortiment:

- Peach Panna Cotta
- Ingwer Kurkuma
- Ingwer Orange

Im Interesse unserer Kunden haben wir nach Umbau ab sofort verlängerte Öffnungszeiten im Fabrikverkauf:

Mo. – Do. 8.30 – 18.00 Uhr
Freitag 8.30 – 15.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Welt des Tees!

www.teehaus-tee.de/werksverkauf

ANZEIGE

Ausstellung verlängert

Die friedlichste Armee der Welt verlängert ihren Aufenthalt in Dresden! Bis 15. Oktober besteht noch die Möglichkeit, die Tonkrieger in der Zeitenströmung, Königsbrücker Straße 96, zu besichtigen. Mehr als 250 Exponate, darunter 150 originalgetreue, künstlerisch meisterhafte Repliken der Terrakottafiguren, versetzen den Besucher in die Zeit des ersten Kaisers von China, der sich vor mehr als 2.200 Jahren mit einer gigantischen Grabanlage ein Denkmal für die Ewigkeit setzte.

www.terrakottaarmee.de

Wir verlosen 3x2 Freikarten, für den Ausstellungsbesuch. Bewerben Sie sich bis 25. September unter stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de.

DIE TERRAKOTTA ARMEE

Die Krieger des 1. Kaisers von China erobern in einer sensationellen Ausstellung Europa.

VERLÄNGERT BIS 15.10.17

www.terrakottaarmee.de

12.05. - 17.09.17 **DRESDEN**

ZEITENSTRÖMUNG KÖNIGSBRÜCKER STR. 96

SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG HITRADIO RTL SACHSEN

Radio Dresden TAG 24 AUTOHAMMER

Kreative Werkstatt

Pieschen. Unter dem Titel „Medaillen. Kleinplastiken – Positionen Hallescher und Dresdner Bildhauerinnen“ präsentiert die Werk-galerie Kreative Werkstatt Dresden e.V. in Zusammenarbeit mit dem Münzkabinett der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden ab 30. September ihre nächste große Ausstellung. Alle vierzehn Tage gibt es Mitmachangebote und eine offene Werkstatt für Geflüchtete und Dresdnerinnen, Kinder, Jugendliche und Familien. Das bunte Haus ist offen für alle. Am 13. Oktober werden gemeinsam Papiermasken gebastelt und 27. Oktober sind die Drucker am Werk. Die Veranstaltungen beginnen jeweils 14 Uhr.

(PZ)

Kreative Werkstatt, Bürgerstraße 50, www.kreative-werkstatt.de

Wir sind als familiengeführtes Unternehmen seit 27 Jahren in Dresden für renommierte Kunden tätig, so auch in der Dresdner Theaterlandschaft. Unsere Servicemitarbeiter/innen empfangen die Theaterbesucher, kümmern sich um Garderobe und den richtigen Sitzplatz und helfen bei kleineren oder größeren Problemen. Die Vielfalt der Theater prägt dabei wesentlich den Anspruch an unsere Teams: klassisches Schauspiel, Kinder- und Jugendtheater, Operette oder modernes Tanztheater. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Servicegedanke.

Zur Verstärkung unserer Teams suchen wir Dich für den

Garderoben- und Einlassdienst

auf geringfügiger Basis (€ 450). Du arbeitest überwiegend in den Abendstunden, so auch an Wochenenden und Feiertagen. Bitte sende Deine schriftliche Bewerbung an unseren Einsatzleiter Andreas Holz.

POWER

PERSONEN-OBJEKT-WERKSCHUTZ GMBH

POWER PERSONEN-OBJEKT-WERKSCHUTZ GMBH

Am Brauhaus 8 b, 01099 Dresden

www.power-gmbh.de

Tel. 0351 8895947

eMail: a.holz@power-gruppe.de



High-Tech für Fahrerausbildung

Trachenberge. Die Straßenbahn mal mit 50 Sachen um die Ecke lenken? Im richtigen Leben ist das sicher keine gute Idee. Auf dem Straßenbahn-Fahrsimulator, der seit Ende August in dem kleinen Unterrichtszimmer der DVB in Trachenberge steht, wäre

das zumindest theoretisch kein Problem aber nicht das Ziel, im Gegenteil. Vielmehr sollen angehende Triebwagenführer hier unter weitgehend realistischen Bedingungen in die Grundlagen des Straßenbahnfahrens eingeführt werden. (PZ)

- Für eine Mietpreisbremse, die wirkt.
- Barockschloss Übigau erhalten.
- Qualität der Kitas gesetzlich garantieren.



STEPHAN KÜHN
Ihr Kandidat für Dresden-Pieschen

DARUM AM 24. SEPTEMBER ZWEITSTIMME GRÜN.

Wie der Schwan zum Kunstobjekt wurde

Ausstellung der Kreativen Werkstatt im KUNSTRAUM Dresden

Im letzten Jahr hat sich Karin Heyne aus der Kreativen Werkstatt, die sie über 20 Jahre leitete, verabschiedet.

In dieser Zeit hat sie unzählige Projektanträge geschrieben, Veranstaltungen, Ausstellungen und Kurse vorbereitet, organisiert und abgerechnet.

Viel Zeit für die eigene künstlerische Arbeit blieb da nicht immer. Nun, wo sie dafür wieder mehr Zeit hat, bleibt sie aber erst einmal der Kreativen Werkstatt treu und kuratiert eine Ausstellung im KUNSTRAUM Dresden des Neuen Sächsischen Kunstvereins. Als Thema hat sie sich Keramikarbeiten ausgesucht.

„Transformationen“, so der Titel der Ausstellung, ist ein ungewöhnliches Projekt, das 27 Dresdner Künstlerinnen zur Auseinandersetzung mit vorhandenen Formstücken anregte. 2009 erbt der Verein eine große Anzahl Gießformen für keramische Figuren. Und so fanden die Gipsformen von Clown und Schwan ein neues Zuhause.

Im Jahr 2015, als dem Verein das Lager gekündigt wurde, brachten sich die Formen in Erinnerung. Die Gleichstellungsbeauftragte



FABULIEREN mit Formen und Farben.

Foto: Naumann

der Landesdirektion Sachsen bewilligte den Antrag zu diesem Projekt. Über Ausschreibungen und Flüsterpropaganda meldeten sich Künstlerinnen aller Generationen an.

Aus den geplanten zehn Teilnehmerinnen wurden 27. Die alten figürlichen Gießformen, wie sie in der Keramikindustrie Verwendung fanden, bildeten die Basis für künstlerische Arbeit, für das Fabulieren mit Formen und Farben in der Umwandlung zu neuen Inhalten. „Kitsch“ wurde einer Qualitätsprüfung unterzogen und erfuhr durch Neuzusammenstellung und Bearbeitung eine Aufwertung zu ungewöhnlichen Objekten, die

den Puls der Akteurinnen reflektieren.

Der Neue Sächsische Kunstverein e.V. nimmt sich mit dieser Ausstellung zum wiederholten Male eines außergewöhnlichen Projektes der Kreativen Werkstatt an, das mit Fabulierlust und einer Fülle künstlerischer Handschriften einen Bogen zwischen Vergangenheit und Gegenwart schlägt.

(J. Naumann)

KUNSTRAUM DRESDEN,
Schützenplatz 1, 01067 Dresden
Ausstellungsdauer: Bis 7. Oktober
Geschlossen: 3. Oktober
Öffnungszeiten: Di.-Fr.: 14-18 Uhr
Sa.: 10-14 Uhr

Tag der offenen Tür am 27.09.2017 in der Bürgerstraße 21

Die LVM-Versicherungsagentur Asmus feiert ihre Neueröffnung nach dem Umbau.

Seit nun zwei Jahren ist der Vertrauensmann Martin Asmus zusammen mit seinem Kundenberater Jens Schmidt beim LVM in Dresden tätig. Vor kurzem wurden die letzten Umbauarbeiten in der Agentur erledigt und dieser Anlass soll gefeiert werden.

Das Team Asmus möchte alle Kunden und Interessierten zu einem Tag der offenen Tür am 27.09.2017 in die neugestalteten Räumlichkeiten einladen. Ab 10 Uhr morgens und über den ganzen Tag hinweg besteht Gelegenheit, die neuen Agenturräume, den LVM und vor allem das Agenturteam kennen zu lernen. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt. Am Nachmittag wird vor Ort gegrillt... original Thüringer von zwei Thüringer Originalen.

Jeder Besucher kann zudem auch an einem Gewinnspiel teilnehmen. Zu gewinnen gibt es verschiedene kleine Sachpreise und als Hauptgewinn



sind zwei VIP-Tickets des Fußballvereins Dynamo Dresden in der Auslosung! Denn seit dem 01.07.2017 ist die LVM-Versicherungsagentur Asmus ein offizieller Partner von Dynamo Dresden.

„Schauen Sie einfach vorbei, wir freuen uns, Sie persönlich zu begrüßen!“ ...sagen Martin Asmus und Jens Schmidt... Ihre Ansprechpartner vor Ort.

Die LVM-Versicherungsagentur in Dresden gehört zu einem dichten Netz von insgesamt über 2.100 Agenturen, die die LVM-Versicherung exklusiv vertreten. Hier erhalten die Kunden kompetente Beratung und umfassenden Service in allen Fragen rund um Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

LVM-Versicherungsagentur
Martin Asmus
Bürgerstraße 21, 01127 Dresden
Telefon 0351 8497245, info@m-asmus.lvm.de, m-asmus.lvm.de



LVM
VERSICHERUNG

Pieschen diskutierte über Stadtteilkultur

(Fortsetzung von Seite 1)

An Stelle eines großen Einkaufszentrums, das als Gefahr für die kleinen Läden empfunden wird, wünschen sich viele Pieschener eine Nutzung als Wohnquartier mit kulturellen und kleingewerblichen Angeboten. Ein andere Idee war, den Elbraum intensiver zu nutzen, beispielsweise für sportliche Aktivitäten. Ebenfalls geäußert wurde der Wunsch nach einem Quartiersmanagement in Pieschen als Anlaufstelle für Fragen im Stadtteil. Ein Pieschener erinnerte im Abschlussgespräch daran, das Schloss Übigau mit seinen unzähligen Möglichkeiten, nicht aus den Augen zu verlieren. Die Ergebnisse des Bürgerforums sind demnächst unter www.dresden.de/



ENGAGEMENT FÜR PIESCHEN. Das Bürgerforum bot eine interessante Plattform. Foto: Trache

kulturentwicklungsplan nachlesbar. „Das Amt für Kultur und Denkmalschutz wird die Themen, die das Amt unmittelbar betreffen, wie die Bereitstellung von Atelierräumen für Künstler aller Art, aktiv aufgreifen, andere Themen

an die entsprechenden Ämter weitergeben“, versicherte Amtsleiter Manfred Wiemer. Auch aus Sicht des Denkmalschutzes habe sein Amt großes Interesse am Sachsenbad. Da prüfe das Stadtplanungsamt derzeit intensiv, ob die Nutzung als Bad möglich sei. (ct)

Zwischen Kronenstraße und Leipziger Straße

Helga Schütz zum 80. Geburtstag

„Die Kirschendiebin“, so lautet der Titel einer Erzählung, die im März dieses Jahres der Aufbau-Verlag herausbrachte. Geschrieben hat sie Helga Schütz, die ebenso mit dem Dresdner Nordwesten verbunden ist, wie die in Trachau aufgewachsenen Schriftsteller Eberhard Panitz (geb. 1932) und Heinz Czechowski (1935–2009).

Als Siebenjährige überlebte sie den 13./14. Februar 1945 bei der Großmutter im Haus Wilder-Mann-Straße 8 in Trachau. In einem Beitrag für die „Nordwest Rundschau“, sie erschien von 2006 bis 2011, schrieb sie: „Meine elterliche Bleibe, die Altezeller Straße hinter dem Hauptbahnhof, wurde in dieser Nacht total zerstört. So ist Trachau damit der Ort meiner zweiten Geburt geworden.“

Hier, zwischen Kronenstraße und Leipziger Straße, war über ein Jahrzehnt ihr Zuhause. Hier erlebte sie die Jahre der Kindheit und Jugend. Nach



DIE BEKANNTE SCHRIFTSTELLERIN begeht ihren 80. Geburtstag. Foto: Archiv Brendler

Grundschulbesuch, Gärtnerlehre und ersten Arbeitsjahren schloss sich von 1958 bis 1962 das Studium an der Filmhochschule in Potsdam-Babelsberg an. Die eigentliche literarische Arbeit begann sie mit dem Schreiben von Drehbüchern und Szenarien für die DEFA. Die Erzählungen, wie zum Beispiel „Festbeleuchtung“ (1974) und „Jette in Dresden“ (1977), sowie die Romane „Julia oder die Erziehung zum Chorgesang“ (1981), „In Annas Namen“ (1987), „Knetief im Paradies“

(2005) oder „Sepia“ (2012) „hängen“ alle inhaltlich zusammen und gestalten das Leben in Polen und in der DDR nach 1945.

Die Prosa der Helga Schütz ist von besonderem Reiz, für den Dresdner Leser natürlich auch wegen der zahlreichen Bezüge zu Örtlichkeiten der nordwestlichen Stadtregion. Für ihr literarisches Schaffen erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen.

Im Jahre 1937 in Falkenhain (Polen) geboren, wird die in Potsdam lebende Schriftstellerin und Dramaturgin am 2. Oktober ihren achtzigsten Geburtstag feiern können. (K.B.)

Polylog im Zentralwerk

Was ist meine Rolle in meiner Gemeinschaft? Wie politisch ist meine Kunst und wie wirkt Kunst in die Stadt?

Diesen Fragen wollen Künstlerinnen und Künstler im Rahmen einer Diskussionsrunde

am 28. Oktober im Saal des Zentralwerks, Riesaer Straße 32, nachgehen. Die öffentliche Veranstaltung steht unter der Überschrift „Polylog“ und beginnt 18 Uhr.

(PZ)

www.ttankstation.de

TINTE TONER DRUCKER

1€ Gutschein pro Kunde bei Vorlage des Flyers

✓ Befüllung ✓ Beratung ✓ Verkauf

SHOP Dresden
Leipziger Straße 103, Tel.: 0351 7957140 Mo.-Fr. 09:00 - 18:00 Uhr, Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Ihr Experte vor Ort **TTT**

elberad
Ihr Fahrradfachgeschäft

Bitte vereinbaren Sie einen Termin! **Nutzen Sie unseren Werkstattservice**

Fahrräder nach Ihren Wünschen

Bürgerstraße 38-40 | 01127 Dresden
Tel. 0351 8492393 | info@elberad.com | www.elberad.com

Gaststätte zur Einheit

Inh. Falk Ullrich
Riegelplatz 6 · 01139 Dresden
Telefon 0351 50050928 · Fax 0351 50050927
www.gaststaette-zur-einheit.de

4. NOVEMBER SCHLACHTEFEST
Ob Eisbein mit Sauerkraut oder Blutwurst, viele Köstlichkeiten warten auf Sie. Zum Preis von 17,50 Euro pro Person inklusive eines Gratisgetränks laden wir Sie herzlich ein. Um Reservierung wird gebeten.

Öffnungszeiten: Die.–Sa. 17–23 Uhr, So. 11–14.30 Uhr, 17–23 Uhr, Mo. Ruhetag

MJ MIRKO JUNGE

1. Jahrestag! AMBULANTER PFLEGEDIENST

1 Jahr „Ambulanter Pflegedienst Mirko Junge“ – Wir geben Ihnen Geborgenheit und Fürsorge in Ihrem Zuhause!

Das erste Jahr ist wie im Fluge vergangen, resümiert Mirko Junge anlässlich des 1. Jubiläums seines Pflegedienstes im Oktober. Er nutzt den Jahrestag, um innezuhalten und Bilanz zu ziehen: Was wurde in dem vergangenen Jahr alles geleistet und bewältigt?

„Die erfolgreiche Arbeit des Pflegedienstes ist keine Einzelleistung, sondern ein Zusammenspiel von vielen Faktoren, die dazu beitragen, dass wir zufrieden auf das vergangene Jahr zurückblicken können.“

Wir sind in diesem Jahr gewachsen, haben uns gefestigt und bilden ein festes und verlässliches Netzwerk, in dem die Arbeit des Pflegedienstes reibungslos funktionieren kann: „Der wichtigste Baustein ist natürlich das Personal“, so Mirko Junge. Auf seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist er stolz, denn auf sie kann er sich stets verlassen. Über das Jahr hat sich ein Team herauskristallisiert, welches sich liebevoll um die uns anvertrauten Klienten sorgt.

Ein weiterer Baustein für die Arbeit des Pflegedienstes sind die Klienten und deren Angehörige: „Durch sie erfahren wir in unserer täglichen Arbeit die Bestätigung dafür, dass das, was wir tun, richtig ist“, erklärt Junge, „Lob, Dank, positive Rückmeldungen oder Weiterempfehlungen bestärken uns in unserem Tun.“ Auch die gute Zusammenarbeit mit den Ärzten in Dresden und Radebeul – das Einzugsgebiet des Pflegedienstes sind die Stadtteile Dresden-Pieschen, Mickten, Kaditz, Neustadt, und Radebeul-Ost – ist ein wichtiger Faktor: „Zum Wohle unserer gemeinsamen Patienten ist es unabdingbar, dass unsere Kommunikation einwandfrei funktioniert.“ Ebenso verhält es sich mit den Kooperationspartnern.

Und wie geht es nun weiter? Es ist wichtig, nicht stehenzubleiben, sondern dem Wandel der Zeit und dem Wandel der Bedürfnisse der Menschen zu folgen, getreu der Philosophie: Wir geben Ihnen Geborgenheit und Fürsorge in Ihrem Zuhause!

Ambulanter Pflegedienst Mirko Junge
Moritzburger Str. 22, 01127 Dresden
Telefon: 0351 84168717

Das Team des DRK Altenpflegeheims Pieschen gratuliert im September seinen Geburtstagskindern:

Frau Sonja Mucke	am 07.09.17	zum 82.
Frau Christa Niemz	am 08.09.17	zum 81.
Frau Ruth Schulz	am 10.09.17	zum 97.
Frau Christa Pietsch	am 14.09.17	zum 91.
Frau Johanne Baumann	am 18.09.17	zum 92.
Frau Gerda Hoffmann	am 18.09.17	zum 95.
Frau Hildegard Kammer	am 18.09.17	zum 97.
Frau Ursula Grätz	am 19.09.17	zum 90.

Ehrentag.

Wir wünschen den Jubilaren Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Barbara Fleck, Heimleiterin

„Das Rezept für Gelassenheit ist ganz einfach: Man darf sich nicht über Dinge aufregen, die nicht zu ändern sind.“
(Helen Vita)

H&D

International Group



GÖNN' DIR 'NEN IT-JOB!

bewerbung@hud.de Tel. 05371 960-29960



Service Desk Agent (m/w)
Kennziffer: ITAS 938

Idealerweise IT-Einstellung

mit Festanstellung

am Standort Dresden

Der IT- und Engineering-Dienstleister
www.karriere-hud.de

Hilfen für Azubis und Arbeitgeber

Für viele Jugendliche in Dresden hat in den letzten Tagen mit der Berufsausbildung ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Häufig stehen die jungen Leute dann vor ungewohnten Herausforderungen.

Auch Eltern, Ausbilder und der Arbeitgeber müssen sich an die neue Situation gewöhnen. Damit alle Beteiligten den Weg durch die Berufsausbildung meistern können, bietet die Agentur für Arbeit verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten an.

So können zum Beispiel bei Schwierigkeiten in der Berufsschule ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) in Anspruch genommen werden. Diese bieten die Möglichkeit, den Unterrichtsstoff in kleinen Lerngruppen nachzuarbeiten und sich gezielt auf Klausuren sowie die Zwischen- oder Abschlussprüfung vorzubereiten. Ziel ist es, einen drohenden Ausbildungsabbruch abzuwenden oder eine Wiederholungsprüfung zu vermeiden. Die Unterstützung im Rahmen von abH ist für die betreffenden Jugendlichen kostenfrei und umfasst mindestens drei Unterrichtseinheiten pro Woche, die in der Regel in der Freizeit stattfinden. Auch für die Arbeitgeber gibt



Matthias Bozek/pixelio.de

es Hilfsangebote. In den letzten Jahren wurde es für die Firmen immer schwieriger, geeignete Auszubildende zu finden und in manchen Fällen mussten Arbeitgeber ihren Erwartungen deutlich nach unten korrigieren, um die Ausbildungsplätze überhaupt besetzen zu können. Dadurch kann es durchaus zu Schwierigkeiten im Ausbildungsverhältnis kommen. Hier greift als Interventionsinstrument die Assistierte Ausbildung (AsA). Arbeitgebern und Auszubildenden soll damit geholfen werden, Konflikte zu bewältigen und die Ausbildung erfolgreich zu gestalten. Im Gegensatz zu den ausbildungsbegleitenden

Hilfen steht dabei ein Leistungsangebot zur Verfügung, das über den Stütz- und Förderunterricht hinaus reicht.

Assistierte Ausbildung wird von Jugendlichen beantragt, die diese Unterstützung benötigen. Auch dafür muss Freizeit geopfert werden, im Regelfall mindestens vier Unterrichtseinheiten pro Woche.

Für beide Angebote stehen freie Plätze zur Verfügung. In jedem Fall heißt es aber, sich rechtzeitig bei der Berufsberatung zu melden, denn ein Ausbildungsabbruch sieht in keinem Lebenslauf gut aus. (StZ)

www.arbeitsagentur.de/dresden-berufsberatung

STELLENANGEBOT

Suche für neu zu eröffnende Suppenküche
Servicekräfte zur Essensausgabe auf 450,- Euro-Basis.
Arbeitszeit Montag bis Freitag ca. 10–14.30 Uhr in Pieschen.
Tel.: 0176 84567957

die Sprachwerkstatt

Kaufmännische Umschulungen mit IHK-Abschluss
05.02.2018 – 04.02.2020

- Personaldienstleistungskaufmann/-frau
- Immobilienkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- EDV-Schulungen – MS Office mit Xpert Zertifikat



Die Unterrichtsinhalte werden in unseren Kursen ausschließlich durch **Fachdozenten** im Gruppenunterricht vermittelt. Eine Förderung mit Bildungsgutschein ist möglich. Für eine individuelle Beratung stehen wir zur Verfügung.

die Sprachwerkstatt GmbH
Großenhainer Straße 99
01127 Dresden

Tel.: 0351 8975940
dresden@die-sprachwerkstatt.de
www.die-sprachwerkstatt.de

Erfolg durch Präsenzunterricht in der Sprachwerkstatt

Sie wollen einen zukunftsorientierten Berufsabschluss erwerben oder Ihre Kenntnisse erweitern und auffrischen? Eine Weiterbildung besteht nicht allein aus der Vermittlung von Fachinhalten. Das gemeinsame Lernen im Klassenverband hat gegenüber online Unterrichtsmodellen noch weitere Vorteile. Die Dozenten reagieren im Präsenzunterricht gezielt auf die einzelnen Teilnehmer und bringen regionale Besonderheiten und Erfahrungen in den Unterricht ein. Für die Suche nach einem Praktikum oder Arbeitsplatz ist das regionale Netzwerk der Dozenten und Ausbilder ebenso hilfreich. Der direkte Austausch unter den Teilnehmern bereichert den Unterricht zusätzlich.

Dass **alle Teilnehmer** der Sprachwerkstatt die schriftlichen **IHK-Prüfungen** der letzten zwei Jahre **bestanden** haben, ist für uns eine Bestätigung des Präsenzunterrichtes durch Fachdozenten.

Wollen auch Sie einen zukunftsorientierten Berufsabschluss erwerben oder Ihre Kenntnisse erweitern und auffrischen? Mit einer Umschulung oder Weiterbildung bei der Sprachwerkstatt legen Sie den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere.

Aktionstag Bildung

Am 23. September öffnet die Industrie- und Handelskammer Dresden zum 24. Mal die Türen für ihren Aktionstag Bildung in der Mägdelner Straße 40. Hier stellen regionale Firmen von 10 bis 16 Uhr Ausbildungs- und Karrierechancen vor, die Jugendliche bei ihnen wahrnehmen können. Ausbilder und Lehrlinge aus unterschiedlichsten Branchen präsentieren die vielfältigen Möglichkeiten der Berufsausbildung in den Betrieben. Mitmachen und Ausprobieren ist das Motto an vielen Firmeneinheiten. Viele Unternehmen haben sich dafür besondere Aktionen ausgedacht – vor allem mit dem Ziel, Interesse zu wecken und bei den Jugendlichen die Vorstellung für einzelne Ausbildungsberufe konkreter werden zu lassen. (StZ)

www.aktionstag-bildung.de

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Christine Frenzel beraten.

☎ 01 74 303 15 80
✉ frenzelchristine@gmx.de

Weniger Wohnungen für Asylbewerber

Die Stadt gibt weitere Asylwohnungen auf. Wohneinheiten, die gut für die Unterbringung von wohnungslosen Menschen geeignet sind, werden nicht abgemietet. Auf einen entsprechenden Fahrplan haben sich der Oberbürgermeister und die Fachbürgermeister verständigt. Damit passt das Sozialamt die Unterbringungskapazität bedarfsgerecht an. Die Stadt hat dazu eine entsprechende Prognose erstellt. Zum Stichtag

31. Dezember 2017 werden demnach 3.082 Unterkunftsplätze benötigt, ein Jahr später voraussichtlich 2.576. Dem kalkulierten Platzbedarf liegt ein jährlicher Zugang von 900 Asylsuchenden zugrunde. Aktuell verfügt die Landeshauptstadt Dresden über insgesamt 4.078 Plätze, dazu kommen die Durchgangszimmer. Die Abmietung der Wohnungen erfolgt schrittweise und mit Augenmaß. Dabei wird auch die

Integration der Geflüchteten im bisherigen Wohnumfeld berücksichtigt. Nach wie vor besteht die Möglichkeit, dass die Geflüchteten die Wohnung mit einem eigenen Mietvertrag übernehmen. Profitieren sollen davon vor allem Familien, deren Kinder gut in Kindergarten und Schule integriert sind. Außerdem werden geeignete Gewährleistungswohnungen in Trainingswohnungen für wohnungslose Menschen überführt. (StZ)

Stadtentwässerung Dresden wieder mit Doppelspitze



WOLLEN DIE DINGE künftig gemeinsam anpacken: Gunda Röstel und Ralf Strottheicher. Foto: PR

Der Dresdner Stadtrat hat in seiner Sitzung am 7. September 2017 Ralf Strottheicher als neuen Technischen Geschäftsführer des Unternehmens bestätigt. Der 54-Jährige vertritt im Unternehmen den Gesellschafter Landeshauptstadt Dresden.

Kaufmännische Geschäftsführerin bleibt Gunda Röstel. Ralf Strottheicher, der im westfälischen Münster aufgewachsen ist, tritt die Nachfolge des 2016 in den Ruhestand verabschiedeten Johannes Pohl an. (PZ)

Historische Waffen bei Bauarbeiten entdeckt

Äußere Neustadt. Bauarbeiter haben Ende August bei der Freiflächengestaltung auf dem Schulhof des Gymnasiums Dreikönigschule unter einer Platane in etwa einem halben Meter Tiefe ein größeres Versteck mit historischen Waffen ausgehoben. Dabei handelt es sich laut Experten vom

Landesamt für Archäologie um Hieb- und Stichwaffen noch unbekannten Alters, darunter zahlreiche Degen und Bajonette. Woher genau sie stammen und wer sie versteckt haben könnte, ist noch nicht geklärt. Der Fund wird zunächst archiviert und die Aufarbeitung und Ausstellung geprüft. (DN)



GEHEIMNIS DES SCHULHOFES. Woher die Artefakte stammen, ist unklar. Foto: Landeshauptstadt Dresden

Sozialer Wohnungsbau

Grundstückseigentümer können Förderanträge zur Schaffung von Mietpreis- und belegungsgebundenen Mietwohnungen stellen. Grundlage dafür ist das Förderprogramm des Freistaates Sachsen vom November 2016. Dresden kann dadurch von 2017 bis 2019 über Fördermittel in Höhe von 21,5 Millionen Euro verfügen. Das Förderprogramm ist so gestaltet, dass Grundstückseigentümer einen finanziellen Zuschuss für Wohnungsbaumaßnahmen erhalten, wenn sie mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen durch Neubau, Umbau oder Sanierung schaffen.

Daran sind bestimmte Bedingungen hinsichtlich der Wohnungsbelegung, der Miethöhe, der Wohnungsgrößen und der Baukosten geknüpft. So dürfen die geförderten Wohnungen für 15 Jahre nur an Haushalte mit Wohnberechtigungsschein vermietet werden. Es gibt Obergrenzen für die Größe der Wohnungen: für einen 1-Personen-Haushalt sind das 45 Quadratmeter, für 2-Personen-Haushalte sind es 60 Quadratmeter. Die Baukosten dürfen im Falle eines Neubaus oder eines Umbaus 2.200 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche nicht überschreiten. Bei einer Sanierung sind es 1.800 Euro pro Quadratmeter. Auskunft erteilt die Wohnbauförderstelle der Landeshauptstadt. (StZ)

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Dringend HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden · Leben retten · Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-272260
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

Plasmaspende Dresden

Neuerscheinung:

„Klotzcher Geschichten“
von Dietmar Schreier/Roland Rothmann

Vortrag am 21. Oktober 2017,
15.00 Uhr, im Forsthaus Klotzsche,
Nesselgrundweg 4, 01109 Dresden.

WIR SUCHEN HÄUSCHEN,
wer verkauft sein Haus?

Bitte alles anbieten!

Tel: 0173 3677319

fa.manthey@gmx.de

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Wer reinigt unsere Büros? Gute Aufträge an kleinere, zuverlässige Reinigungsfirma in DD abzugeben.
☎ 0351-4865385
www.Reynle.info

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator

Hausgeräte Dresden GmbH

Miele Frontlader
WK 311 WPS



BEI UNS
Lieferung, Anschluss &
Altgeräteentsorgung
KOSTENFREI

WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMEKARTE!

Lindengasse 18 · 01069 Dresden · ☎ 83 17 60 · hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

Lohnsteuerhilfe



Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. - Lohnsteuerhilfeverein

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Bürozeiten:
Montag und Dienstag 9 - 17 Uhr
Mittwoch 9 - 14 Uhr
Donnerstag 9 - 18 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115



Die Energie-Berater Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Dem Energieverbrauch auf der Spur – mit dem Stromspar-Check Profi.

Sie möchten wissen, wie viel Strom Ihre Haushaltsgeräte verbrauchen?

AKTIONSANGEBOT BIS ZUM 30.09.2017

Nutzen Sie Ihren Vorteil bis zum 30.09.2017 und testen Sie den Stromverbrauch Ihrer Geräte mit unserem Stromspar-Check Profi zum Aktionspreis. Sie bezahlen 14,50 € statt 39,00 €.

Die Ausleihe der Module ermöglicht die Messung von bis zu 15 Geräten gleichzeitig. Die Kautions beträgt 50,00 €.

Der Zeitraum für die Messung beträgt mindestens sieben Tage und Sie erhalten im anschließenden Beratungsgespräch einen schriftlichen Auswertungsbericht. Die erfassten Stromverbräuche der angeschlossenen Geräte können Sie zudem sofort auf dem zur Verfügung gestellten Netbook sehen.



Holen Sie sich den Stromspar-Check Profi bei unseren Energieberatern im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße, 01067 Dresden.

DREWAG

CSG-Computer GmbH & Co. KG
Computer-Service-Germany
www.csg-computer.de

- ✓ **Reparaturservice PCs · Notebook · Tablet · Drucker**
- ✓ **Beratung und Verkauf**
- ✓ **Vor-Ort-Service**
- ✓ **Datenrettung u. Datensicherung**
- ✓ **Virenentfernung + Antivirensoftware**
- ✓ **Schnelle & professionelle Handy-Reparaturen u. v. m.**

Die richtige Unterstützung für Ihr Unternehmen!

- kompetente Beratung
- Netzwerkanalyse und Optimierung
- professionelles Webdesign
- Netzwerke und Sicherheit

Trachenberger Straße 22 · 01127 Dresden
Tel. 0351 84 16 30 20 · Fax 0351 84 16 30 19
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00 bis 18:00 Uhr

ANZEIGE

„Die PC-Profis“ – Qualität & Service gibt's bei uns!

Sie suchen eine ehrliche und faire Beratung rund um den PC und dazu noch das zu Ihrem Geldbeutel passende Angebot? Das Team der Firma CSG-Computer am Trachenberger Platz steht Ihnen gern zur Seite. Alle Mitarbeiter sind ausgebildete IT-Spezialisten. Unser Ziel ist es, guten Service, beste Qualität und schnellere Reaktionszeiten samt fairen Preisen zu bieten. Das bedeutet auch die schnellstmögliche Reparatur in der eigenen Werkstatt. Die Mitarbeiter helfen bei Hard- oder Softwareproblemen, unabhängig davon, wo Sie Ihren PC gekauft haben.

■ Privatkunden:

Beratung, Verkauf, Reparatur
Ein guter Grund, hier zu kaufen, ist zum Beispiel, dass alle Computer in der eigenen Werkstatt nach höchsten Qualitätsmaßstäben gebaut werden. Jeder Computer kann nach Ihren Wünschen individuell gefertigt, erweitert oder angepasst

werden. Alle Geräte werden einem 24h-Test unterzogen, um die volle Funktionstüchtigkeit bei Ihnen zu Hause zu gewährleisten. Wenn Sie es wünschen, schließen wir Ihren Rechner bei Ihnen an und richten Drucker, Internetzugang u. a. ein. Die Daten von Ihrem „alten“ PC können selbstverständlich auf den neuen übernommen werden.

■ Angebot für Firmenkunden

Für Unternehmen bietet CSG-Computer als unabhängiges IT-Unternehmen eine Netzwerkanalyse zur Optimierung der firmeninternen Abläufe an. Eine unabhängige Soll-Ist-Analyse der aktuellen Hard- und Software, sowie der Funktionsweise Ihres Firmennetzwerks ist wichtig, damit Ihre Ressourcen im IT-Bereich optimal konfiguriert und genutzt werden können.

CSG-Computer
Trachenberger Straße 22,
01129 Dresden, Tel. 8416 3020
www.csg-computer.de

Apostelkirche feiert 90. Jahrestag der Grundsteinlegung

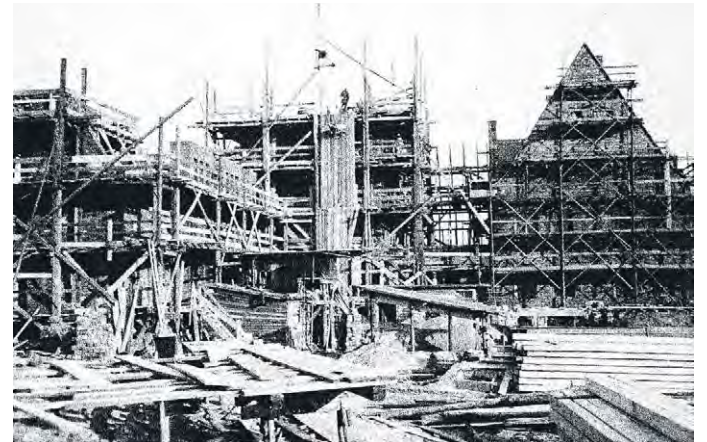
Im letzten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts gehörten von den ehemals acht nach Kaditz gepfarrten Gemeinden nur noch Mickten, Übigau und Trachau zur Kaditzer Parochie.

Die Ausföhrung Trachaus, sie erfolgte 1908, hatte am 17. September des gleichen Jahres der „Dresdner Anzeiger“ wie folgt bekannt gemacht:

„Hierdurch wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Vorstadt Trachau mit Genehmigung des Evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums mit dem 1. Oktober 1908 aus der Emmausparochie zu Dresden-Kaditz ausgepfarrt wird und von da eine selbständige Kirchgemeinde Dresden-Trachau mit eigenem Pfarramt bildet.“

Der gewählte Kirchenvorstand der Gemeinde beschloss am 3. November 1908, die neue Kirche „Apostelkirche“ zu nennen. Nach Zustimmung der oberen kirchlichen Behörden trat der Name am ersten Advent 1908 in Kraft. Dieser Kirchenvorstand war es auch, der im Jahre 1911 den Dresdner Architekten Professor Oswin Hempel (1876–1965) mit der Bearbeitung eines Vorentwurfs für eine Kirche mit Konfirmandensälen und Kanzleiräumen beauftragte.

Der Erste Weltkrieg verhinderte aber den für die damals bereits „8.400 evangelische Seelen zählende Gemeinde dringend notwendigen Kirchenbau“, so dass nach einem erneuten Entwurf



BAUZUSTAND DER APOSTELKIRCHE im Jahre 1928.

Foto: Archiv Apostelkirche

Professor Oswin Hempels damit erst im August 1927 begonnen und der Grundstein am 9. Oktober 1927 gelegt werden konnte.

In den vor neunzig Jahren gelegten Grundstein wurde eine vom Pfarrer Alexis Fischer (1868–1949) und vom stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes Dr. med. Paul Schmidt (1867–1945) unterzeichnete Urkunde eingefügt, die mit folgenden Worten beginnt:

„Heute, am 17. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest, dem 9. Oktober des Jahres 1927 nach Christi Geburt, nach unseres Reichspräsidenten von Hindenburg 80-jährigem Geburtstag, ist durch Pfarrer D. Blanckmeister als Ephoralverweser [...] in Gegenwart der Kirchenvorsteher und Kirchgemeindevorteiler der Apostelkirchgemeinde, der Vertreter des

Evang.-luth. Landeskonsistoriums, des Bezirkskirchenamtes, des Rates zu Dresden als Patronatsherrschaft und unter Anwesenheit zahlreicher Gemeindeglieder der Grundstein zum künftigen Kirchgemeinde- und Pfarrhaus der Apostelkirchgemeinde gelegt und in ihm diese Urkunde eingefügt worden.“ Nach achtzehnmonatiger intensiver Bautätigkeit erhielt der Kirchenneubau mit Gottesdienstraum, Taufkapelle, Unterrichts-, Versammlungs- und Wirtschaftsräumen sowie Kanzlei und Pfarrwohnungen am 10. März 1929 die feierliche Weihe.

Anzufügen ist, dass die Apostelkirche seit 2006 das Verwaltungszentrum der zur Laurentiuskirchgemeinde vereinigten Kirchen von Kaditz, Pieschen, Trachenberge und Trachau selbst ist. (K. Brendler)

ANZEIGE

Hans Sachs Orthopädie Schuhtechnik Dresden GmbH

Der Schuh als Bekleidungs- und Hilfsmittel von Meisterhand

Die Hans Sachs Orthopädie Schuhtechnik Dresden GmbH ist ein modernes Handwerksunternehmen mit derzeit 48 Angestellten, darunter acht Orthopädienschuhmachermeister, Orthopädienschuhmachergehilfen, Fachverkäufern, Verwaltungsmitarbeitern und drei Azubis. Der Firmensitz der Gesellschaft befindet sich in der Hölderlinstraße 13.

Besonderer Wert wird im Unternehmen traditionell auf die individuelle Beratung und Betreuung der Kunden, deren Wohlbefinden und Gesundheit gelegt. Der Schuhbau nach ärztlicher Verordnung oder privat, vom Fußabdruck über die Schaftherstellung bis zur perfekten Anpassung, erfolgt im Dresdner Unternehmen selbst. Die genaue körperliche Begutachtung erfolgt dabei durch einen Orthopädienschuhmeister.

Hervorgegangen ist das Unternehmen aus einem Zusammenschluss von Dresdner Orthopädienschuhmeistern, der sich kurze Zeit nach Gründung der Produktionsgenossenschaft des

Schuhmacherhandwerks „Hans Sachs“ Dresden am 10. März 1954 als deren Orthopädienschuhmacherabteilung etablierte. Mit der Gründung der Hans Sachs Orthopädie Schuhtechnik Dresden GmbH am 31.08.1990 erfolgte eine zeitgemäße Anpassung. Die Errichtung einer Zentralwerkstatt für die Orthopädienschuhtechnik in der Wölfnitzstraße 14, mit moderner Fertigungstechnologie und eigener Schaftherstellung auf einer Produktionsfläche von 1.200 m² war der nächste Schritt. Das Unternehmen bietet unter anderem Einlagenanfertigung, Orthopädische Maßschuhe, Therapieschuhe/Speziälschuhe, Verbandsschuhe, Orthesen, Bandagen, Kompressionsstrümpfe, Fußdruckmessung, Zurichtung am Konfektionsschuh, Reparaturen aller Art und Diabetiker-Schutzschuhe. In der Diabetikerversorgung wird durch Zusammenarbeit mit Spezialambulanz eine innovative und optimale Diabetesversorgung durch das Berücksichtigen von Weiterentwicklungen sichergestellt. Inzwischen



Orthopädienschuhmachermeister Michael Borrmann

gibt es ein bewährtes Netz von Filialen, so die Zweigstelle Weißer Hirsch mit Gläserner Werkstatt, die Zweigstellen Hölderlinstraße, Altstrehlen, Radeberg, Radebeul und die Annahmestellen Niedersiedlitz und Weißig. Noch in diesem Jahr wird eine neue Zweigstelle in der Großenhainer Straße 188 eröffnet. Ähnlich wie auf dem Weißer Hirsch soll hier eine „Gläserne Werkstatt“ entstehen. Geplant ist zudem, die Annahmestelle in Weißig zur Zweigstelle auszubauen, auch diese mit größerer Werkstatt und dem Angebot von Sofort-Reparaturen.

HANS SACHS
ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK DRESDEN GMBH

Komplett-Programm an Orthopädischen Hilfsmitteln

Reparatur von Konfektionsschuhen, Taschen uvm.

Filialen
Hölderlinstr. 13 | Wölfnitzstr. 14
Altstrehlen 3-5 | Bautzner Landstr. 9
Meißner Str. 88, Radebeul | Hauptstr. 36, Radeberg
demnächst eine neue Filiale am Wilden Mann